Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:261739-2015:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Lüdinghausen: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2015/S 142-261739**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Stadt Lüdinghausen

Borg 2

Kontaktstelle(n): Fachbereich 2 – Leitung Gebäude- und Immobilienmanagement

Zu Händen von: Judith Klaas

59348 Lüdinghausen

DEUTSCHLAND

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.luedinghausen.de

Weitere Auskünfte erteilen:

compar -strategien für architektur und städtebau-

Schönhauser Straße 15

44135 Dortmund

DEUTSCHLAND

E-Mail: generalplanung@comp-ar.de

Fax: +49 23195909610

Internet-Adresse: www.comp-ar.de

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

compar -strategien für architektur und städtebau-

Schönhauser Straße 15

44135 Dortmund

DEUTSCHLAND

E-Mail: generalplanung@comp-ar.de

Internet-Adresse: www.comp-ar.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Stadt Lüdinghausen

Borg 2

Kontaktstelle(n): Fachbereich 1 – Zentrale Dienste – Vergabestelle

59348 Lüdinghausen

DEUTSCHLAND

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Bildung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**
Architekten- und Ingenieurleistungen für die folgende Maßnahme: Sekundarschule Lüdinghausen – Bau einer 2-fach Sporthalle und naturwissenschaftlicher Räume (mit Variantenuntersuchung) sowie Anpassungsmaßnahmen im Gebäudebestand.
- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Lüdinghausen.
NUTS-Code DEA35
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**
Die Stadt Lüdinghausen beabsichtigt den Bau einer 2-fach Sporthalle (3-fach teilbar) am Schulstandort Tüllinghof, Sekundarschule, Ludgeristiege/Tüllinghofer Straße in Lüdinghausen. Zudem sind 4 naturwissenschaftliche Räume zzgl. der erforderlichen Nebenräume zu schaffen. Zudem sind bauliche Maßnahmen im Bestand erforderlich.
Aufgabe des Planers ist es, im Rahmen der zuerst beauftragten Leistungsphasen 1 und 2 (ggf. Teile der Leistungsphase 3) verschiedene Alternativen (zwei Varianten) zu planen, für die jeweils die finanziellen Auswirkungen sowie die Vor- und Nachteile heraus zu arbeiten sind.
Die volle Inbetriebnahme der Maßnahmen im Bestand (Auslaufen der Real-/Hauptschule) ist geplant im Jahr 2020, so dass diese zum Schuljahresbeginn 2020/2021 (August) wäre.
Die Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sporthalle so wie, falls zur Ausführung kommend, des naturwissenschaftlichen Traktes ist schnellstmöglich vorzusehen.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
71240000
- II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) **Lose**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

- Gebäudeplanung (Leistungsphasen 1-9 gem. § 34 (HOAI 2013) i. V. m. Anlage 10 Nummer 10.1);
 - Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1-6 gem. § 51 (HOAI 2013) i. V. m. Anlage 14 Nummer 14.1, inkl. konstruktiver Brandschutz);
 - Technische Ausrüstung (Leistungsphasen 1-9 gem. § 55 (HOAI 2013), Anlagengruppen 1-8);
 - Schall-/Wärmeschutz gem. HOAI;
 - Raumakustik gem. HOAI;
 - Besondere Leistungen: u. a. Bestandserfassung inkl. der technischen Anlagen; Digitalisierung; Abbruchkonzept.
- Die geforderten Leistungen orientieren sich an den Leistungsbildern der HOAI. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise und ggf. bauabschnittweise Beauftragung vor.

II.2.2) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn 1.12.2015. Abschluss 31.12.2020

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften (ArGe) mit Benennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, sowie gesamtschuldnerischer Haftung in der Rechtsform Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. §§ 705 ff. BGB.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1) Nachweis der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung (soweit nicht durch Berufszulassung bereits erbracht) des zuständigen Inhabers/Geschäftsführers des Bewerbers, 2) Eigenerklärung des Bewerbers nach § 4 (2) VOF (im Original unterschrieben einzureichen) (bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung nach § 5 (6) VOF mit Benennung des bevollmächtigten Vertreters (von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Original unterschrieben einzureichen) bzw. Benennung des vorgesehenen Nachunternehmers mit Angabe der betreffenden Nachunternehmerleistungen (inkl. Nachunternehmererklärung im Original unterschrieben einzureichen)),

3) aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate) des Sitzes oder Wohnsitzes, soweit die Eintragung in das Register nach den gesetzlichen Bestimmungen des Mitgliedstaates, in dem der Bewerber seinen Sitz hat, vorgeschrieben ist (bei juristischen Personen),

4) Eigenerklärung des Bewerbers, dass keiner der Ausschlussgründe des § 4 (6) und (9) VOF und keine Interessen gem. § 2 (3) VOF bestehen (im Original unterschrieben einzureichen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung des Bewerbers durch Einholung einer Bescheinigung gem. § 4 (7) VOF zu überprüfen,

5) Eigenerklärung des Bewerbers, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 13 Abs. 1 TVgG – NRW nicht vorliegen,

6) Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden mind. 3 000 000 EUR sowie Sach- und Vermögensschäden mind. 1 500 000 EUR (Kopie der Police oder vergleichbarer Nachweis).

Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen und Bescheinigungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 7) Kopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen); soweit sich aus der Bescheinigung keine Befristung für deren Gültigkeit ergibt, darf diese nicht älter als 3 Monate sein,

8) Kopie der Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse bei der die meisten angestellten Mitarbeiter versichert sind, soweit sich aus der Bescheinigung keine Befristung für deren Gültigkeit ergibt, darf diese nicht älter als 3 Monate sein; alternativ: Bescheinigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers des Bewerbers, ebenfalls nicht älter als 3 Monate,

9) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers der letzten 3 Geschäftsjahre, sowie des Umsatzes für vergleichbare Leistungen in diesem Zeitraum.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen und Bescheinigungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

10) Eigenerklärung des Bewerbers mit Referenzprojekten über vergleichbare Leistungen:

Neubau einer Sporthalle; Einstufung in die Honorarzone III oder höher, Leistungsphasen 2-8 gem. HOAI § 34 (HOAI 2013) bzw. § 33 (HOAI 2009) bzw. § 15 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; Betrachtungszeitraum (Projektbeginn - Beauftragung) ab 2008; die Leistung muss noch nicht abgeschlossen sein; eigenverantwortlich erbracht

und

Neubau eines Hallenbauwerks; Einstufung in die Honorarzone III oder höher; Leistungsphasen 2-6 gem. HOAI § 51 (HOAI 2013) bzw. § 49 (HOAI 2009) bzw. § 64 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; Betrachtungszeitraum (Projektbeginn-Beauftragung) ab 2008; die Leistung muss noch nicht abgeschlossen sein; eigenverantwortlich erbracht

und

Neubau bzw. Umbau zu naturwissenschaftlichen Räumen | Institutsräumen mit Lehr- oder Forschungsaufgaben| Laborräumen; Einstufung in die Honorarzone II oder höher; Leistungsphasen 2-8

gem. HOAI § 55 (HOAI 2013) bzw. § 53 (HOAI 2009) bzw. § 73 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; mind. 4 der 8 Anlagengruppen; Betrachtungszeitraum (Projektbeginn-Beauftragung) ab 2008; die Leistung muss noch nicht abgeschlossen sein; eigenverantwortlich erbracht jeweils unter Angabe des Auftragsgegenstandes (Leistungen gem. HOAI bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes, Bauwerkskosten (KG 300 und 400 bzw. KG 300 oder 400 in EUR/netto), Projektgröße (BGF in m²), Planungszeitraum, Ausführungszeitraum] sowie der vollständigen Adresse einschließlich Telefonnummer des Ansprechpartners des Auftraggebers,

11) Zertifizierung nach DIN ISO 9001 bzw. aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen des Bewerbers zur Qualitätssicherung,

12) Aufstellung der Anzahl der Führungskräfte und Beschäftigten beim Bewerber jeweils für die letzten 3 Jahre und jeweils gegliedert nach Berufsgruppen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1) Gebäudeplanung: Als Referenznachweis wird mind. 1 unter eigenem Namen realisiertes Referenzprojekt (Neubau einer Sporthalle; Einstufung in die Honorarzone III oder höher; Leistungsphasen 2-8 gem. HOAI § 34 (HOAI 2013) bzw. § 33 (HOAI 2009) bzw. § 15 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; für einen öffentlichen Auftraggeber; Inbetriebnahme im Jahr 2010 oder später) gefordert. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein

und

2) Tragwerksplanung: Als Referenznachweis wird mind. 1 unter eigenem Namen realisiertes Referenzprojekt (Neubau einer Sporthalle oder eines Hallenbauwerks; Einstufung in die Honorarzone III oder höher; Leistungsphasen 2-6 gem. HOAI § 51 (HOAI 2013) bzw. § 49 (HOAI 2009) bzw. § 64 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; für einen öffentlichen Auftraggeber; Inbetriebnahme im Jahr 2010 oder später) gefordert. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein

und

3) Technische Ausrüstung: Als Referenznachweis wird mind. 1 unter eigenem Namen realisiertes Referenzprojekt (Neubau bzw. Umbau zu naturwissenschaftlichen Räumen | Institutsräumen mit Lehr- oder Forschungsaufgaben| Laborräumen; Einstufung in die Honorarzone II oder höher; Leistungsphasen 2-8 gem. HOAI § 55 (HOAI 2013) bzw. § 53 (HOAI 2009) bzw. § 73 a. F.; bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes; mind. 4 der 8 Anlagengruppen; für einen öffentlichen Auftraggeber; Inbetriebnahme im Jahr 2010 oder später) gefordert. Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein

und

4) Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.2.1)-III.2.3) jeweils für die letzten 3 Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: a) natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschrift Ihres Heimatlandes am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt | Ingenieur berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland, die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist,

b) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/ Planungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Projektbearbeiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt, c) Bietergemeinschaften (ArGe), bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Bietergemeinschaften (nach Auftragserteilung Arbeitsgemeinschaften) sind mit Bewerbung zum Verfahren anzugeben. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften ist unzulässig.

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 3: und Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Soweit mehr Teilnahmeanträge eingehen, werden mind. 3, max. jedoch 5 Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl nach Abschluss der Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Bewertungsmatrix zur Ermittlung dieser 3-5 Teilnehmer ist dem zwingend abzufordernden Exposé zum Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote ja

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

20.8.2015 - 10:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Exposé inkl. Bewertungsmatrix und Bewerberbogen sind vor Abgabe des Teilnahmeantrags zwingend anzufordern bei: compar unter der E-Mail-Adresse: generalplanung@comp-ar.de

Bei fremdsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine beglaubigte Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen.

Die Bieter haben mit dem Angebot voraussichtlich die Verpflichtungserklärungen gem. Anlage 1, 4 und 6 der RVO TVgG-NRW vom 7.5.2013 einzureichen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Westfalen

Albrecht-Thaer-Straße 9

48128 Münster

DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Einlegung von Rechtsbehelfen richtet sich nach den §§ 107 ff. GWB. Die Fristen insbesondere des § 107 Abs. 3 GWB sind zu beachten. Ein Antrag auf Nachprüfung ist u. a. gem. § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, erhoben wird.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20.7.2015